

18 neue Bäume für den Nettebruch gepflanzt

NETTETAL (oli) Die Pflanzaktion westlich des Nettebruchs erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit, viele Spenderinnen und Spender beteiligten sich zum wiederholten Male. Gleichzeitig konnten aber auch neue Teilnehmende gewonnen werden. Das teilte die Stadt mit.

Heinz Tüffers, Mitgründer des Nabu-Naturschutzhofes in Nettet, spendete gleich vier Bäume. Auch Bürgermeister Christian Küsters beteiligte sich mit der Spende eines Kirschbaums und ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit seiner Frau bei der Pflanzung mit anzupacken. Insgesamt 18 neue Bäume fanden ihren Platz und bereichern künftig die Artenvielfalt und das Ortsbild. Umgesetzt wurde die Aktion vom Betriebsbereich Stadtgrün

des Nettebetriebs mit tatkräftiger Unterstützung des Baubetriebshofs.

Besonderes Augenmerk lag erneut auf alten, heimischen Kultursorten wie etwa Sternrenette, Boskoop oder Cox Orange. Darüber hinaus wurden aber auch seltene Wildobstbäume wie Holzapfel, Wildbirne, Speierling und Elsbeere gepflanzt. „Es handelt sich dabei um Baumarten, die ökologisch besonders wertvoll sind und zahlreichen Insekten und Vögeln als Lebensraum und Nahrungsquelle dienen. Damit setzt die Aktion ein starkes Zeichen für Biodiversität und nachhaltige Entwicklung“, betont Heike Meinert, Betriebsbereichsleiterin Stadtgrün.

Wie schon in den vergangenen Jahren herrschte während der Aktion eine angenehme und gemein-

schaftliche Atmosphäre. Familien und Freunde kamen zusammen, um die Pflanzung zu begleiten. „Mit den neu gepflanzten Bäumen wächst der Jubiläumswald weiter zu einem lebendigen Ort der Erinnerung und Begegnung. Gleichzeitig leistet die Aktion einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur ökologischen Aufwertung der Umgebung“, sagte Bürgermeister Küsters.

Auch für das kommende Jahr ist eine weitere Pflanzaktion geplant. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben weiterhin die Möglichkeit, sich mit einer Baumspende zu beteiligen. Weitere Informationen und ein Online-Formular sind auf der Homepage der Stadt Nettetal unter dem Stichwort „Jubiläumswald“ zu finden.

Familien und Freunde kommen zusammen, um gemeinsam Bäume zu pflanzen. Der Jubiläumswald am Nettebruch wächst – und mit ihm der Klimaschutz. FOTO: STADT NETTETAL

